

Riedstädter Handball bündelt die Kräfte

Was die Spatzen schon von den Dächern gepfiffen haben: Die bisherigen Handballspielgemeinschaften aus SV Crumstadt und TSV Goddelau sowie aus SKG und TV Erfelden kooperieren seit dem 1. Juni auch offiziell und treten künftig sowohl im Aktiven- als auch im Jugendbereich als gemeinsame HSG Riedstadt zum Spielbetrieb an.

Seit Jahrzehnten sind die Riedstädter Derbys zwischen der ESG Crumstadt/Goddelau und der ESG Erfelden das Salz in der Suppe des Bezirkhandballs. Zwar hat man im Jugendbereich punktuell bereits zusammen gearbeitet, dies jedoch regelmäßig verbunden mit viel Verwaltungsaufwand und einem Ende spätestens an der Schwelle zum Aktivenbereich. Nun werden aus langjährigen Rivalen Partner. Unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und den zunehmenden Schwierigkeiten, für alle Altersklassen genügend Nachwuchsspieler zu finden, war man sich über eine stadtweite Jugendspielgemeinschaft schnell einig. Im gleichen Zug kamen die Verantwortlichen überein, die Kooperation dieses Mal auch auf den Aktivenbereich auszudehnen – keine halben Sachen mehr.

Und das lohnt sich: Bis auf die A-Jugend besetzt die neue HSG beim Nachwuchs alle weiblichen und männlichen Altersklassen und wird den Riedstädter Talenten gut qualifiziertes Training in konkurrenzfähigen Mannschaften anbieten. Seit Anfang Juni laufen die Qualifikationsrunden zur Saison 2023/24. Auch die zuletzt bisweilen unter Personalnot leidenden Aktiven durchmischen sich qualitativ und quantitativ und werden im Frauen- und Männerbereich mit je drei Mannschaften antreten (jeweils Bezirksoberliga, Bezirksliga A und Bezirksliga B). Die Saisonvorbereitung hat bereits begonnen, natürlich kommt dem berühmten Teambuilding diesmal eine besondere Bedeutung zu. Spiel- und Trainingsstätten werden die bekannten Standorte sein (Crumstadt: Fritz-Strauch-Halle, Erfelden: Großsporthalle, Goddelau: Martin-Niemöller-Schule), wobei die Heimspieltage möglichst gleichmäßig verteilt werden.

Einer solchen Fusion geht viel Arbeit im Hintergrund voraus. Seit Januar haben ca. 30 Funktionäre aus den beteiligten Vereinen in Arbeitsgruppen die rechtlichen, sportlichen, finanziellen und organisatorischen Belange erarbeitet. So konnten fristgerecht alle notwendigen Verträge zu Papier gebracht und die Meldungen beim Handballverband vorgenommen werden. Finanzierung und Sponsoring waren und sind zu vereinheitlichen, Gespräche mit potenziellen Trainern zu führen, neue Hallen- und Trainingspläne zu erstellen. Noch zu organisieren sind z.B. die einheitliche Ausstattung inklusive eines Vereinslogos, eine breitere Öffentlichkeitsarbeit, und die ein oder andere "Kinderkrankheit" wird sicher auch nicht ausbleiben.

Auch dafür ist die neue HSG bewusst langfristig angelegt. Man muss und will sich Zeit lassen, das Ganze zu entwickeln. Es herrscht eine hohe Bereitschaft zur Mitarbeit und eine positive Erwartungshaltung. Die neue HSG repräsentiert den Handballsport für ganz Riedstadt und wird gezielt auch in den Stadtteilen ohne Handballverein Leeheim und Wolfskehlen (ggf. auch im benachbarten Stockstadt) für sich werben.

Geschäftsführender Vorstand der HSG Riedstadt:

- SV Crumstadt: Beate Voegelé, Beate Habich
- SKG Erfelden: Christian Reichard, Daniel Krüger
- TV Erfelden: Dieter Amend, Sascha Kloos
- TSV Goddelau: Laura Posteraro, Jessica Matern

Der Vorstand wird durch die bisherigen Arbeitsgruppen weiterhin unterstützt.